

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung III a 2  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 8. April 1962, 8.30 Uhr

Von Samstag auf Sonntag war nur strichweise ein geringer Neuschneezuwachs zu verzeichnen. Nur der Raum Kitzbühel hat bis 10 cm erhalten. Die Temperatur ist etwas ~~EM~~ angestiegen.

Infolge der großen Neuschneemengen der letzten Tage bleibt zur Zeit im Gebiet Paznaun, Arlberg und nördliche Kalkalpen große Lawinengefahr. Durch die Erwärmung sind bis in eine Höhe von ca 2000 m in allen Hangrichtungen Abgänge zu erwarten. Aus Sonnenhängen werden in allen Höhenlagen Lawinen abgehen. In den übrigen Landesteilen ist mäßige Lawinengefahr. Mit vereinzelt Abgängen bis in die Tallagen muß auch hier gerechnet werden. Im Südteil von Osttirol ist die Lage ~~EM~~ ~~EM~~ ruhig.

Von Schitouren ist im Bereich Arlberg - nördliche Kalkalpen abzuraten. In den übrigen Landesteilen ist erhöhte Vorsicht erforderlich. Besonders ostseitig haben sich neue Schneebretter gebildet.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal :

Nur strichweise sind geringe Mengen Schnee gefallen. Die Neuschneemenge der letzten Tage ist im Gebiet Kaunertal zwar nur gering, kann jedoch auf der verharschten Altschneedecke leicht abgleiten. Durch Erwärmung sind bis in eine Höhe von ca 2000 m in allen Hangrichtungen meist kleine Lawinen möglich. An Sonnenhängen sind in allen Höhenlagen Abgänge zu erwarten. Durch Winde aus dem Westsektor haben ostgerichtete Einzugsgebiete am meisten Schnee.

Die Gefahr für Straßen und Baustellen ist mäßig bis gering. Für die Zufahrt Taschachalm ist eine Mittagssperre zu empfehlen.